

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
www.pferdesport-bw.de

1. Februar 2016

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

| | |
|--|-----------|
| THEMA: Turniersportstatistik 2015 | 3 |
| Turniersportstatistik 2015: Lage weitgehend stabilisiert - Rückgang bei Turnierpferden | 3 |
| TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER | 5 |
| 325. Leonberger Pferdemarkt | 5 |
| BadenClassics rüsten auf: Ab 2016 drei Sterne-Turnier in Offenburg | 6 |
| TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten | 8 |
| SPRINGEN/DRESSUR | 8 |
| VIELSEITIGKEIT..... | 8 |
| VOLTIGIEREN..... | 8 |
| NACHGEREICHT | 9 |
| Niklas Krieg schafft Sensationssieg im Weltcup | 9 |
| Steffen Brauchle gewann in Schwerin | 9 |
| MESSE – TIPPS | 10 |
| Messe „Pferd Bodensee 2016“ | 10 |
| FN erstmals auf didacta | 13 |
| TURNIERVORSCHAU für 2016 | 14 |
| Landesmeisterschaften und überregionale Termine in Baden-Württemberg 2016 | 14 |
| Nationale und internationale Championate 2016 im Überblick..... | 15 |
| NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND | 23 |
| Michael Brauchle startet beim Weltcup-Finale in Bordeaux | 23 |
| Preis der besten Jugendarbeit: „Mehr als nur Waffelbacken... - Wir suchen das außergewöhnlichste Jugendprojekt!“ | 23 |
| Marcel Marschall ist Mitglied der Perspektivgruppe Springen..... | 23 |
| Deutsche führen Reining-Weltrangliste an: Grisha Ludwig und Gina Maria Schumacher..... | 24 |
| Nürtingen: PM-Regionalversammlung | 24 |
| NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG | 25 |
| Vierkämpfer gesucht | 25 |
| 2016 Württembergische Meisterschaften in allen Disziplinen..... | 25 |
| Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine (Jugendwarttagung)..... | 25 |
| IM STENOGRAMM | 27 |
| Marcel Marschall mit neuen Pferden am Start | 27 |
| NACHRICHTEN AUS MARBACH | 28 |
| Gold-Mädels aus Marbach: Fehlerkorrektur stellt Sieg richtig..... | 28 |
| PFERDESTEUER | 29 |
| Gemeinde Weißenborn schafft Pferdesteuer wieder ab | 29 |
| REZENSIONS-TIPPS | 30 |
| Major a.D. Paul Stecken: Bemerkungen und Zusammenhänge | 30 |
| WANDERN ZU PFERDE | 33 |
| Eifel zu Pferd startet in ein neues Wanderreiterjahr..... | 33 |
| TV - SERVICE PFERDESPORT | 34 |
| LINKS ZUM INTERNET | 35 |
| SERVICE | 36 |
| Archiv im PRESSEDIENST | 36 |
| IMPRESSUM | 36 |

Zum Geleit

Sie können natürlich nicht sprechen, aber Pferde haben unendlich viele Möglichkeiten, uns ihre Gefühle, ihre Wünsche und ihren Willen zu zeigen. Sie haben ihre Pferdesprache und es ist unsere Pflicht, diese verstehen zu lernen, wenn wir Menschen uns mit dem Pferd beschäftigen, ganz egal in welcher Form.

Hubertus Schmidt,
Reitmeister, Olympiasieger und Ausbilder

THEMA: Turniersportstatistik 2015

Turniersportstatistik 2015: Lage weitgehend stabilisiert - Rückgang bei Turnierpferden

Warendorf (fn-press). Die Turniersportstatistik 2015 birgt wenige Überraschungen. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. „Der Abwärtstrend scheint weitgehend gestoppt, allerdings ist auch kein Anstieg in Sicht“, sagt Fritz Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport. Wermutstropfen der Statistik ist die Zahl der 2015 neu eingetragenen Turnierpferde, die um fast sieben Prozent unter dem Vorjahr liegt. „Überraschend ist das aber auch nicht. Eher wundert man sich, dass es bei dem deutlichen Rückgang an Bedeckungen in den letzten Jahren immer noch so viele Neuregistrierungen gab“, so Otto-Erley.

Zahl der Turnierteilnehmer stabilisiert

Nach Jahren des Rückgangs scheint sich die Zahl der Turnierteilnehmer nun zu stabilisieren. Mit 82.951 ausgestellten Jahresturnierlizenzen liegt deren Zahl zwar leicht unter der von 2014 (83.218), aber immer noch deutlich über dem Tiefstand von 2012. Damals wurden nur 81.771 Turnierlizenzen ausgestellt. Weiterhin großer Beliebtheit erfreut sich die 2013 eingeführte Schnupperlizenz, die zur Teilnahme an Leistungsprüfungen der Klasse E (nach LPO) berechtigt. Ihre Zahl stieg im vergangenen Jahr auf 8.415 (2014: 8.317), wobei 1.019 Schnupperlizenzinhaber noch vor Jahresende eine vollwertige Jahresturnierlizenz erwarben.

Leichte Entspannung auf den Turnierplätzen – Preisgeldsumme über 33 Millionen

War das Jahr 2014 vor allem durch überfüllte Turniere geprägt, hat sich die Lage im vergangenen Jahr etwas entspannt. So ist neben einem leichten Minus an Prüfungen und Starts eine leichte Zunahme an Turnieren zu verzeichnen. Insgesamt wurden 69.961 Prüfungen/Abteilungen (2014:

70.766) ausgeschrieben und 1.505.060 Starts (2014: 1.536.865) gezählt. Dabei übersteigt die Höhe der Preisgelder erstmals die 33-Millionen-Grenze, von denen 30.187.735 Euro (2014: 28.484.731) an die Pferdebesitzer ausgeschüttet wurden. „Ich denke, dass der Rückgang an Starts in direktem Zusammenhang mit der zunehmenden Startplatzbegrenzung steht. Insofern ist der Zuwachs an Turnieren sehr zu begrüßen, denn nur so lässt sich die steigende Nachfrage nach Startmöglichkeiten befriedigen“, erklärt Otto-Erley. Mehr Turniere waren vor allem in Bayern (+15), Hessen (+12) sowie Weser-Ems und Westfalen (jeweils + 10) zu verzeichnen, während sich die Zahl an Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz und Rheinland, aber auch Sachsen und Thüringen weiterhin rückläufig gestaltet. Insgesamt betrachtet stieg die Zahl der Turniere von 3.536 auf 3.568 im Jahr 2015.

Rückgang bei der Eintragung von Turnierpferden

Der größte Rückgang war im zurückliegenden Turnierjahr bei den Pferden zu beobachten. So ging die Zahl der neu eingetragenen Pferde um 7,1 Prozent auf 24.799 (2014: 26.697) zurück, was vor allem auf ein Minus bei den Pferden der Liste I und II zurückzuführen ist, also bei den Pferden aus deutscher Zucht. Anders als noch 2014 konnte dieser Rückgang nicht mehr durch eine steigende Zahl an Fortschreibungen wettgemacht werden. Wurden 2014 noch 143.619 Pferde für den Turniereinsatz fortgeschrieben, waren es 2015 noch 142.046, umgerechnet ein Minus von 1,1 Prozent. In diesem Zusammenhang fällt auch auf, dass in den letzten Jahren immer mehr ältere Pferde neu eingetragen werden. Eine Auswertung ergab, dass die Pferde 2005 noch durchschnittlich 5,4 Jahre alt waren, als sie erstmals als Turnierpferd registriert wurden. 2015 stieg das Durchschnittsalter auf 5,8 Jahre.

Turnierpferde kommen erst später in den Sport

Diese Tendenz spiegelt sich auch in der Altersstruktur der Turnierpferde wider. Insgesamt machten die drei- und vierjährigen Pferde im Jahr 2015 nur noch acht Prozent aus (2006: 11,4 Prozent, 2014: 9 Prozent), parallel dazu sank die Zahl der Reitpferdeprüfungen erstmals unter die Tausender-Marke auf 985 (2014: 1.052), die Zahl der Reit-Eignungsprüfungen lag bei 460 (2014: 531). Dagegen erfuhr die Gruppe der 11- bis 15-jährigen Pferde einen Zuwachs von 24 auf 25 Prozent. Den größten Anteil stellten auch 2015 die fünf- bis zehnjährigen Pferde mit rund 58 Prozent. Neun Prozent aller vierbeinigen Turnierteilnehmer waren 16 Jahre und älter. „Die Statistik zeigt, dass sich der Rückgang in der Pferdezucht nun allmählich bemerkbar macht. Wie ich es bereits im vergangenen Jahr gesagt habe, hängt die weitere Entwicklung des Sports vor allem davon ab, in wie weit Zahl und Umfang der Turniere sich dem Bedarf anpassen. Je besser das Angebot, desto mehr Menschen können wir damit erreichen und damit aber auch die Nachfrage nach Pferden wieder steigern“, so Otto-Erleys Fazit.

Hb

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

325. Leonberger Pferdemarkt

05. Februar bis 09. Februar 2016

Leonberg. Der Leonberger Pferdemarkt gehört zu den ältesten Märkten Deutschlands und ist seit über 300 Jahren das Leonberger Traditionsfest. Moderne und historische Inhalte vereint die Veranstaltung in ihrem mehrtägigen Programm: Traditioneller Handel, pferdewissenschaftliche und sportliche Veranstaltungen, Schauveranstaltungen und Freizeitvergnügen mit Vergnügungspark und Krämermarkt. Das Programm im Einzelnen:

Freitag, 05. Februar (9:30 Uhr - 14 Uhr): Seminar für Therapeutisches Reiten im Reiterzentrum Tilgshäusle mit Stephanie Tetzner zum Thema: Das Bobathkonzept, das sich mit der Behandlung neurologischer Bewegungsstörungen befasst.

Samstag, 06. Februar (14 Uhr): Schaureiten der Reitvereine im Reiterzentrum Tilgshäusle

Sonntag, 07. Februar (11:00 Uhr - 18:00 Uhr):

Jahr für Jahr locken das Guggenmusiktreffen und der Rathaus-Sturm am Pferdemarktsonntag zahlreiche Besucher nach Leonberg. Der historische Marktplatz bildet den Rahmen für das Festival der Schrägtonmusik, das fester Bestandteil des Pferdemarkts ist. Beginn des närrisch-musikalischen Treibens ist um 11.11 Uhr. Bis gegen 16 Uhr können sich die Besucher an den schrägen Tönen der Musiker erfreuen.

Im Reiterstadion (Fichtestraße) findet von 13 bis 17 Uhr die Kleinpferdeprämiierung mit großem Showprogramm statt.

Zwischen 13 und 18 Uhr ist Tag der offenen Ladentüren.

Montag, 08. Februar:

Seminar für Reitlehrer im Reiterzentrum Tilgshäusle (9:30 -12:30 Uhr). Sandra Auffahrt, Weltmeisterin in der Vielseitigkeit, referiert über die „Vorbereitung auf die neue Saison im Vielseitigkeitsreiten“ mit Praxisteil. Sandra Auffahrt wird zusammen mit Tierarzt Dr. Ulrich Walliser aus Kirchheim/Teck die **Hippologische Fachtagung** in der Stadthalle (14.30 Uhr) bestreiten. Die Themen: „Entwicklung von Kraft und Reflexen bei der Saisonvorbereitung“ und „Pur Performance - Warum bringt mein Pferd die geforderte Leistung nicht? Lösungsansätze aus tiermedizinischer Sicht.“

Die Seminarteilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird jedoch gebeten.

Dienstag, 09. Februar

Ab 9 Uhr Pferdeschau der Großpferde mit Prämierung und Ausstellung der Leonberger Hunde (Reiterstadion) und Krämermarkt (Steinstraße)

Ab 10 Uhr Pferdehandel mit Prämierung (Marktplatz), Vergnügungspark (Festplatz Steinstraße)

Ab 11 Uhr Gespannwettbewerb mit Prämierung (Reiterstadion)

Ab 14 Uhr Festumzug durch die Innenstadt

Kontakt: Stadt Leonberg, Ines Waldherr, Telefon 07152-990-1410, pferdemarkt@leonerg.de

BadenClassics rüsten auf: Ab 2016 drei Sterne-Turnier in Offenburg

11.-14. Februar 2016

Offenburg. Vom 11. - 14. Februar 2016 geht es weiter mit den 9. BadenClassics in Offenburg! Allerdings finden die BadenClassics etwas später statt als üblich, da die Fastnacht - oder Fasnet außergewöhnlich früh liegt. Am Aschermittwoch, 10. Februar 2016, sind die „tollen Tage“ der Narren offiziell vorbei und schon am Donnerstag geht es im südbadischen Offenburg mit internationalem Springsport der Spitzenklasse weiter.

Die große Neuerung: Die BadenClassics haben jetzt den Drei-Sterne-Status! Das bedeutet: noch anspruchsvollerer internationaler Springsport, eine bedeutende Preisgelderrhöhung auf 145.000 Euro und noch mehr Wettbewerbe, die zum LONGINES-Ranking zählen!

Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld tritt in 17 internationalen Springen an, vier davon zählen für die LONGINES-Rangliste. Für den Sieger im Großen Preis der SÜDWESTBANK winkt der begehrte S&G-Smart, den sich 2015 Manfred Ege aus Bitz auf seiner Stute *Utopia* sicherte. Für die Teilnehmer aus der Region steht wieder die Regio-Tour mit einem Mannschaftsspringen der Kl. L auf dem Programm.

Keine BadenClassics ohne die Voltigierer! Sie gehören fest ins Programm und sorgen mit ihrer eleganten Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd für Begeisterung. Die amtierenden Vizewelt- und Vize-Europameister, Voltige Lütisburg aus der Schweiz, konnten bei den letzten BadenClassics insgesamt zum dritten Mal den Team-Wettkampf für sich entscheiden.

Am Freitag ist Züchtertage und das Gestüt Grenzland lädt zur großen Hengstschau. Beeindruckende Hengstpersönlichkeiten präsentieren ihre Qualitäten am Sprung und auch an der Hand. Nicht nur die international hochechsten Championpferde des deutschen A-Kader-Reiters Hansi Dreher aus Eimeldingen werden zu sehen sein, sondern auch viel versprechende Junghengste.

Die BadenClassics sind auch das große Highlight für die 8er-Team Mitglieder der Initiative für besseres Reiten des *Reiterjournals*, dem Fachmagazin für Pferdesport in Baden-Württemberg. Die Mitglieder werden am Donnerstag zum Finaltag eingeladen und es erwarten sie interessante Programm-Höhepunkte. Sechs von ihnen nehmen an einer Demo-Unterrichtsstunde mit einem ganz besonderen Trainer teil. Der Name des Trainers wird noch nicht verraten! Außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Das Programm

20 Wettbewerbe stehen auf dem Programm, davon sind 19 dem Springen vorbehalten. Unter der „Feldnummer“ 20 starten die Gruppenvoltigierer in zwei Durchgängen. Was sie zeigen, ist allererste Sahne, denn ihre Darbietungen im Wettkampfmodus stehen unter den Begriffen „Kürwettkampf Klasse S**“. Allein schon diese Disziplin verdient größte Aufmerksamkeit, verbindet sie doch Akrobatik mit der Jugend und dem Pferd. Sensationell! Für diese Wettbewerbe sind 4.000 € ausgesetzt.

Die Springwettbewerbe gliedern sich in zwei Gruppen: International ausgeschrieben sind 17 Wettbewerbe. Das Hauptereignis ist der Große Preis von Offenburg, der mit 32.000 Euro dotiert ist. Drei weitere Springen sind mit jeweils 24.600 € ausgestattet. Die zweite Gruppe, das sind zwei Springen auf nationaler Ebene, wendet sich an Reiter der Leistungsklasse drei bis fünf. Ein Springen davon ist als Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben, was die regionalen Vereine besonders ansprechen soll, Teams zu entsenden. Der Preisgeldtopf der BadenClassics ist insgesamt sehr gut gefüllt: 144.100 Euro stehen zur Verfügung.

8er-Teams bekommen in Offenburg eine Bühne

Das Finale der 8er-Teams findet in Offenburg statt. Dazu gehören junge Reiterinnen und Reiter, die das vergangene Jahr über im Notenbereich „8“ bewertet wurden. Das *Reiterjournal* gehört dabei zu den wichtigsten Ideengebern und Förderern dieser Idee der Jugendförderung. Wörtlich heißt es dazu beim Fachmagazin: „Das 8er-Team steht für stilistisches, sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten und Fahren. Wer für einen baden-württembergischen Verein startet und im Zeitraum vom 01. Oktober 2014 bis 30. September 2015 in einer Dressur-, Spring-, Gelände- oder Fahrprüfung der Klassen E bis M oder in einer Hunterklasse eine Wertnote von 8,0 und besser erreicht, gehört sofort zum 8er-Team.“ Gotthilf Riexinger sagt dazu: „Das passt sehr gut ins Programm! Wir können am Donnerstag, 11. Februar, ein tolles öffentliches Training abhalten. Die jungen Leute sind somit mitten im Geschehen und in den Programmablauf involviert. Sind die 8er-Teams bei den ganz Großen mit dabei... wir haben sozusagen einen Tag der Jugend sowie des guten Reitens und einen Tag der offenen Tür mit ins Programm genommen.“

Starterfeld prominent besetzt, aber auch Reiter aus dem Lande mischen mit

Inzwischen ist bekannt, dass international bekannte Reiter zu den BadenClassics kommen werden, wenngleich noch nicht alle Türen für Nennungen geschlossen sind. Sicher am Start sein wird der Holländer Jerone Dubbeldam, Weltmeister und Europameister in Personalunion. Aus dem deutschen Lager kommen Daniel Deußner und als „Lokalmatador“ für die internationalen Springen Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen. Da die Vielseitigkeitsreiter noch Pause haben aber Ausruhen nicht gilt, tritt auch Michael Jung aus Horb an. Bekanntlich ist er auch in der Dressur und im Springen in der Lage, international mitzumischen. Wie es in den Verlautbarungen zum Turnier heißt, wird auch der Belgier Jos Lansink kommen. Bekannt ist auch, dass aus dem Lande folgende Spitzenreiter an den Start gehen werden: Alexander Schill aus Neuried, Tina Deuerer aus Bretten, Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen, Marcel Marschall aus Heiligkreuztal, Timo Beck aus Kehl und Mario Walter aus Lippach.

Gotthilf Riexinger: Es wird interessant werden

Gotthilf Riexinger, einer der drei Turnierchefs in Offenburg, sagte in einem Interview mit dem *Reiterjournal*: „Ich denke, es wird diesmal nicht so einfach sein, einen Favoriten auszumachen. Wir haben ein CSI***. Unser Parcourschef hat nun mehr Möglichkeiten und kann dadurch mehr abverlangen. Es wird garantiert sehr interessant werden.“

Kontakt und Ticketinfo: Messe Offenburg-Ortenau GmbH, info@messe-offenburg.de
Tel. +49 781 9226-0, Fax +49 781 9226-77, www.messe-offenburg.de

Pressekontakt: Kathrin Massé, masse@baden-classics.de, Tel. +49 7854 184-221

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelberg-Kirchheim

26.-28. Februar 2016

3.-6. März 2016

Springen und Dressur

Dressur bis Klasse S*

Springen bis Klasse S*

Kont: RV Heidelberg-Kirchheim, Tel. 0170-2464650

VIELSEITIGKEIT

Sindlingen

20.-21. Februar 2016

Indoor Vielseitigkeit bis Klasse L

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

VOLTIGIEREN

Lauchheim-Hülen

21. Februar 2016

Volti-Cup 2016

Kont: Felix Auracher, Tel. 07363-6080

Sigmaringen-Paulterhof

21. Februar 2016

Volti-Turnpferd Wettbewerb

Kont: Iris Saller, iris_saller@outlook.de

NACHGEREICHT

Niklas Krieg schafft Sensationssieg im Weltcup

Villingen-Schwenningen/Leipzig. „Es war schon eine gewaltige Nummer, die Niklas Krieg da geliefert hat. Es war sein erstes Weltcup-Turnier. Mit Nerven wie Drahtseile sprang er zum Sieg und ließ die etablierte Weltklasse im Sparkassen-Cup – Großer Preis von Leipzig, der neunten Station des Longines FEI World Cup der Springreiter, blass aussehen.“ So überschwänglich lautete die erste Bilanz des Pressesprechers von Leipzig nach dem Großen Preis. Otto Becker, Bundestrainer der Springreiter, hatte gegenüber dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) vor dem Großen Preis den Wunsch geäußert, dass doch ein junger Wilder gewinnen möge, idealerweise ein Deutscher. 14 Reiter waren im Stechen, das die neunte Qualifikation zum Longines FEI World Cup der Springreiter darstellte. Mit dabei waren z.B. Gregory Wathelet (BEL), Pius Schwizer (SUI), Sergio Alvarez Moya (ESP) und Kevin Staut (FRA).

Als dritter Starter im Stechen hatte der erst 22-jährige Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* eine zügige Nullfehlerrunde in 38,04 Sekunden hingelegt – und die hielt bis zum Schluss. Lediglich den Championatsreitern Denis Lynch (IRL) mit *All Star* und Harry Smolders (NED) mit *Don VHP Z* glückten noch fehlerfreie Runden in dem mit 160.000 Euro dotierten Springen. Doch die „badisch/württembergische“ Zeit des jungen Reiters hielt. Lynch brauchte drei Sekunden länger (41.03 Sek.), Smolders sogar über acht (46,85 Sek.).

Seinen Sensationssieg konnte Niklas Krieg bei der Pressekonferenz noch nicht so richtig fassen: „Ich dachte nach meinem Stechen, ich werde vielleicht Vierter oder Fünfter, aber die meisten hatten ja dann Fehler“, sagte der junge Mann, der also mit einem Paukenschlag in sein erstes Jahr bei den Senioren startete. Sein Pferd *Carella*, eine zwölfjährige *Clearway*-Tochter, kennt er aus deren Jugend. Seit sie zweijährig ist, steht sie im Stall der Familie Krieg: „Sie ist eine kleine Diva, aber wir sind inzwischen ein gutes Team und sie kämpft immer für mich.“

Steffen Brauchle gewann in Schwerin

Lauchheim. Steffen Brauchle aus Lauchheim war Ende Januar nicht vergeblich nach Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern gereist. Er nahm am internationalen Turnier teil, das im Programm das Finale im Pilotprojekt Pony-Vierspanner-Cup enthielt. Dieses Finale gewann Brauchle vor zwei holländischen Konkurrenten.

MESSE – TIPPS

Messe „Pferd Bodensee 2016“

12. bis 14. Februar 2016

Friedrichshafen. Vom 12.-14. Februar 2016 trifft sich die Pferdebranche im Vierländereck – dazu gibt es eine „Große Pferde-Gala“ und eine Hengst-Schau. Ein guter Zeitpunkt also für die Reiter und Pferdefreunde, an den Bodensee zu reisen.

Die Messe, die alle zwei Jahre ausgerichtet wird, hat einmal mehr ein umfangreiches, informatives und tolles Programm zu bieten. Natürlich steht das Pferd hoch im Kurs: Kalt-, Warm- und Vollblüter haben ihren großen Auftritt bei der Internationalen Fachmesse Pferd Bodensee. 350 führende Aussteller aus neun Ländern kommen an den Bodensee, um ihre Produkte rund um die Themen Sport, Zucht und Haltung zu präsentieren. Die Pferdemesse ist ein zentraler Termin für Pferdeliebhaber und -freunde in der kaufkraftstarken Vierländer-Region Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein.

Schlagzeilen zur Pferd Bodensee 2016:

- 350 Aussteller aus neun Nationen informieren über Pferde-Sport, -Zucht und -Haltung
- Etwa 300 Pferde aus 22 Rassen
- Partnerland Schweiz präsentiert erstmals das Nationalgestüt Avenches
- Messeauftritt des Haupt- und Landgestüts Marbach
- Fachliches Tagesprogramm in vier Reitringen
- Präsentation edler Zuchthengste bei der Schau "Top-Hengste Deutschland - Österreich - Schweiz"
- Fachforum ‚Pferd und Mensch‘ mit Informationen zur Gesunderhaltung
- Das Forum ‚Pferdebetrieb‘ informiert über neueste Erkenntnisse in der Weidewirtschaft
- Reisetipps im Reiter-Feriendorf
- Zwei Gala-Abende "Im Takt der Pferde" mit dem Pferde-Artisten Lorenzo
- Großes Angebot für Westernreiter

Nationalgestüt Avenches repräsentiert das Partnerland Schweiz

Das Nationalgestüt Avenches ist in diesem Jahr erstmals auf der Messe präsent und repräsentiert das Partnerland Schweiz. Neben dem fachlichen Angebot bietet das Messteam um Projektleiter Roland Bosch ein Programm mit Fachvorträgen und Vorführungen. „Im Takt der Pferde“ heißt das Programm an zwei Gala-Abenden, bei denen hohe Reitkunst zelebriert wird. Die Schau der Top-Hengste am Sonntag, 14. Februar, wird ebenfalls mit Spannung erwartet.

Drei fachliche Schwerpunkte

Die Fachmesse bietet mit den Themen Reitsport, Pferdezucht und Pferdehaltung drei große fachliche Schwerpunkte: „Die Vierländer-Region zählt zu den einkommensstärksten in ganz Europa und verzeichnet eine ausgesprochen hohe Pferde-Affinität“, betont Projektleiter Roland Bosch und ist überzeugt, dass die Pferd Bodensee die richtige Plattform für alle Reiter ist. Die Fachmesse bietet außerdem Lehrstunden, Demonstrationen und Fachinformationen sowie vier

Reitringe. Von der richtigen Beratung für Stallungen mit der aktuellsten Futter- und Energie-Technik über das Wellness- und Gesundheitsprogramm für die Vierbeiner bis hin zur Reitbekleidung und Ausrüstung hält die Fachmesse ein umfassendes Angebot bereit.

Mobilitätsforum Pferd

Für den fachlichen Rat von Pferdehaltern, -Züchtern und -Liebhabern sorgt die Fachmesse mit dem Internationalen Mobilitätsforum Pferd (IMFP). Die Initiatoren, Esther Weber-Voigt und Dr. Michael Zanger, haben die inhaltliche Ausrichtung mit den Schlagworten „Ausbildung, Training und Gesundheit“ definiert. Das IMFP bietet als Partner der Pferd Bodensee ein fachliches Programm an, das im Rahmen des Forums „Pferd & Mensch“ präsentiert wird. Osteopathen, Hufschmiede, Sattler, Reitlehrer, Mediziner, Dentisten oder auch Ernährungsexperten treffen sich auf der Messe, um gemeinsam Problemfälle zu behandeln. Das IMFP hat außerdem eine Online-Plattform eingerichtet, auf der die Fälle und Behandlungsabläufe offen dargestellt werden. „Wer dieses Online-Portal kennen lernen möchte, wird unter dem Stichwort „Mobilitätsforschung“ auf www.esther-weber-voigt.de oder auf www.zanger-pferd.de fündig.

Fachforen und -vorträge geben Impulse

Der Weidegang und die Sicherheit sind Thema im Forum „Pferdebetrieb“. Beim Schwerpunktthema „Weide-Wirtschaft“ geht es um die neuesten Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung. Halter und Züchter finden hier vom Stallbau über die Technik bis hin zur Tränke, Futterraufe und Hofgeräte alles, was in einem modernen Stall benötigt wird.

Wanderreiten: Reiter-Feriendorf bietet Reiseziele

Deutschlandtouren bis hin zur Reise durch Italien hoch zu Ross bietet das Reiter-Feriendorf. Wer im Urlaub auf sein Pferd nicht verzichten möchte, findet in der Halle A4 Hotels, Reiterhöfe, Wanderreitstationen und Reiseveranstalter, die sich auf die Freizeitgestaltung mit dem Vierbeiner spezialisiert haben.

Westernreitsport

Westernreiten ist ein großes Thema und auf der Pferd Bodensee in einer Halle komplett vertreten. Aussteller zeigen die neuesten Trends aus den Bereichen Zucht, Training und Sport. Im Reitring in der Messehalle A6 präsentieren Ranches, Verbände und Trainer ihre Arbeit mit ihren Pferden in allen Sparten des Westernreitens. Wer sich eine Pause gönnen möchte, kann sich bei Pullmann-City in den Saloon setzen und das Geschehen im Reitring beobachten.

Erster Ideen-Wettbewerb rund um den Pferdebetrieb

Probleme rund um den Pferdebetrieb gibt es auch heute noch. Geistesblitze und Ideen sind deshalb immer sehr gefragt. Die Fachmesse schreibt in diesem Zusammenhang den ersten Ideen-Wettbewerb rund um den Pferdebetrieb aus. Hier haben die Tüftler die Gelegenheit, ihre innovativen, praktischen oder einfach originellen Problemlösungen zu präsentieren, die ihnen die tägliche Arbeit erleichtern. Die Teilnehmer können ihre Idee mit einer kurzen Beschreibung und einem erklärenden Foto (am einfachsten per Mail) an nachstehende Adresse pferdbodensee@messe-fn.de einsenden. Die Ehrung der Preisträger findet am ersten Messetag, am Freitag, 12. Februar 2016, dem „Tag des Pferdebetriebes“, auf der Forumsfläche in Halle A5 statt.

Karten für die Pferde-Gala - Im Takt der Pferde

Im Pferdehimmel schweben nicht nur die Zuschauer des Gala-Abends „Im Takt der Pferde“ am Freitag, 12. und Samstag, 13. Februar 2016. Pferde-Artist Lorenzo aus Frankreich, der sich weltweit mit seiner Show einen Namen gemacht hat, präsentiert zur Gala „Im Takt der Pferde“ eine beeindruckende Freiheitsdressur. Der 38-jährige Franzose nennt sich selbst auch „The Flying Frenchman“. Wenn er stehend auf zwei Pferden in einem rasanten Tempo seine Show vorführt, scheinen die Gesetze der Schwerkraft nicht zu gelten. Ohne Hilfsmittel dirigiert er seine zwölf Schimmel über unterschiedliche Hindernisse stehend auf dem Rücken der Tiere.

Vierspänner am Start

Mit ordentlichen Pferdestärken gehen auch die Vierspänner von Daniel Würgler aus der Schweiz an den Start, dann steht rasanter Fahrsport in der Arena auf dem Programm. Weitere faszinierende und bezaubernde Momente mit vielen anderen Pferdenummern bietet das zweistündige Programm, das für Familien mit Kindern und fürs Fachpublikum gleichermaßen spannend ist. Die Gala der Pferd Bodensee findet in der Rothaus Halle A1 statt und bietet Platz für 3.800 Gäste. Karten ab 35 Euro gibt es jetzt im Ticketservice unter www.reservix.de

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg präsentiert sich am Bodensee

Wenn alle zwei Jahre in Friedrichshafen im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz die Messe Friedrichshafen die Pferd Bodensee ausrichtet ist auch der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg mit dabei. In Halle A7, in direkter Nachbarschaft mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach, ist die Kompetenz der Landespferdezucht anzutreffen. Täglich sind interessante Ansprechpartner vor Ort und informieren bzw. beantworten die Fragen der Messebesucher.

Darüber hinaus wird der Verband wieder mit einer hochkarätigen Verkaufskollektion vor Ort sein. Sechs Pferde bzw. Reitponys stehen vor Ort in den Boxen und werden täglich unter dem Sattel präsentiert. „Wir haben hoch interessante und erfolgreiche Sportpferde im Angebot, die wenig Wünsche offen lassen“, sagte Vermarktungsleiter Fritz Fleischmann. „Einen besonderen Service bieten wir unseren Kunden: Die Pferde können nicht nur während der täglichen Öffnungszeiten, sondern auch danach in aller Ruhe in einer gesonderten Halle ausprobiert werden. Ein Ausprobieren vor den Augen zahlreicher Messebesucher kann stattfinden, muss aber nicht sein. Dies können wir im Anschluss stressfrei realisieren und wird sicherlich manchen Besucher, der auf Pferdesuche, ist animieren, die Reithose einzupacken.“ Die Kollektion der verkäuflichen Pferde ist ab Anfang Februar online auf www.pzy-bw.de zu sehen. Weitere Informationen können bei Fritz Fleischmann unter Telefon +49 (0) 1 75/2 06 00 70 erfragt werden.

Auftritte der beliebten Schwarzwälder, Kleinpferde und Kaltblüter runden das Engagement des Verbandes und seiner Mitglieder ab. Ein weiterer Höhepunkt ist die große Hengstpräsentation, die der Verein der baden-württembergischen Hengsthalter gemeinsam mit ihren Kollegen aus den Zuchtgebieten des Deutschen Sportpferdes am Sonntag ab 13.30 Uhr in der Rothaus-Halle präsentiert.

Schau der „Top Hengste – Deutschland – Österreich – Schweiz“

Die besten Vererber der nächsten Saison stehen im Mittelpunkt der Präsentation der „Top Hengste - Deutschland - Österreich - Schweiz“. Hochkarätige Gestüte zeigen am Sonntag, 14. Februar 2016, ab 13.30 Uhr in der Rothaus Halle A1 ihre edlen Pferde, darunter sind Dressur-, Vielseitig-

keits- und Springpferde. Tickets kosten 17 Euro und sind über www.reservix.de erhältlich. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum kostenlosen Messebesuch am Sonntag.

Öffnungszeiten und Preise

Die Pferd Bodensee 2016 ist am Freitag, 12. und Samstag, 13. Februar 2016, von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 14. Februar von 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur internationalen Fachmesse im Internet unter: www.pferdbodensee.de

Pressekontakt: Wolfgang Köhle, Telefon: +49 7541 708 – 307, Fax: +49 7541 708 - 331
presse@messe-fn.de www.pferdbodensee.de

FN erstmals auf didacta

Warendorf/Köln. Bildungsfaktor Pferd: Erstmals ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung auf Europas größter und wichtigster Bildungsmesse, der didacta, vertreten. Die Messe findet vom 16. - 20. Februar 2016 in Köln statt und bietet Erziehern, Lehrern, Pädagogen und Entscheidungsträgern aus allen Bildungsbereichen einen Überblick über Angebote, Trends und aktuelle Themen von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenqualifizierung, bei neuen Technologien und im institutionellen Bereich. Die FN präsentiert auf der Messe vor allem die bildungspolitische und pädagogische Wirkung von Pferden und Pferdesport sowie deren positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Mit der FN ist auch die Initiative „Pferde für unsere Kinder“ auf dem Stand Nr. 44 in Gang D der Halle 7.1 vertreten.

TURNIERVORSCHAU für 2016

Landesmeisterschaften und überregionale Termine in Baden-Württemberg 2016

Kornwestheim. An dieser Stelle übermittelt der Pferdesportverband Baden-Württemberg die Termine zu den Landesmeisterschaften 2016.

11. - 14. Februar 2016 in Offenburg: 9. BadenClassics in Offenburg

Kontakt: Kathrin Massé, masse@baden-classics.de.

21.-24. April 2016 in Radolfzell-Weiherhof: BMW Vielseitigkeit Junioren und Junge Reiter

Kontakt: Danielle Vogg vogg@gmx.net

30. April bis 10. Mai 2016 in Mannheim: Maimarktturnier mit Para-Nationenpreis (CPEDIO)

Weitere Informationen: www.maimarkt-turnier-mannheim.de

05.-08. Mai 2016 in Marbach: BMW Vielseitigkeit Reiter/Senioren sowie das Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit mit CCI***

Kontakt: Wolfgang Leiss wleiss@mach-dampf.de www.eventing-marbach.de

18./19. Mai 2016 in Böblingen: BMW Voltigieren,

Kontakt: Alexandra Fritz alexandra.fritz@gmx.net

28./29. Mai 2016 in Bühl: BMW Vierspanner Pferde und Ponys,

Kontakt: Henning Lemcke henning.lemcke@roche.com

24.-26. Juni 2016 in Sindlingen: BMW Jugendmannschaft Vielseitigkeit,

Kontakt: Fritz Pape Fritz.pape@schloss-sindlingen.de

01.-03. Juli 2016 in Überlingen: Landesponyturnier,

Kontakt: N.N.

08.-10. Juli 2016 in Laupheim-Lußhof: Championat Vielseitigkeit Senioren,

Württembergische Meisterschaften Vielseitigkeit aller Altersklassen

Kontakt: Carolin Bochtler Lusshof1@t-online.de

14.-17. Juli 2016 in Schutterwald: BMW Dressur und Springen,

Kontakt: Andreas Maile am@mafra.de

23./24. Juli 2016 in Nußdorf: BMW Mannschaftsvielseitigkeit

Kontakt: Eberhard Rapp r.ebse@t-online.de

08.-10. August 2016 in Laupheim-Lußhof: BMW Vielseitigkeit Ponyreiter

Kontakt: Carolin Bochtler Lusshof1@t-online.de

13./14. August 2016 in Schwanau-Ottenheim: BWM U 25

Kontakt: Bertram Trunkenbolz Bertram.trunkenbolz@web.de

27./28. August 2016 in Reilingen: BWM Ein- u. Zweispänner Pferde und Ponys,

Kontakt: Dominique Stadtler stadtler-dominique@web.de

10./11. September 2016 in Legelshurst: BWM U 16

Kontakt: Oda Meyer info@reitverein-legelshurst.de

10.-11. September 2016 in Heidelberg: BWM Vierkampf,

Kontakt: Claudia Sachs cmsachs@gmx.de

10.-11. September 2016 in Blaubeuren: Quadrillechampionat

Kontakt: Gabriele Knisel-Eberhard knisel@wpsv.de

**15. bis 18. September 2016 in Donaueschingen: Deutsche Meisterschaften der Pony-
Vierspänner**

und Fahrderby der Vierspänner, CHI Donaueschingen

Weitere Informationen: www.chi-donaueschingen.de

**16. - 20. November 2016 in Stuttgart: 32. Internationales Reitturnier STUTTGART
GERMANMASTERS mit BW-Bank-Hallenchampionat Ba.-Wü. und iWEST Dressur Cup**

Kontakt: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft, Jörg Klopfer joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Nationale und internationale Championate 2016 im Überblick

Warendorf. In allen Disziplinen und Altersklassen kämpfen die deutschen Reiter, Fahrer und Voltigierer auf nationaler und internationaler Ebene im neuen Jahr 2016 um Titel und Medaillen. Eine Übersicht über die wichtigsten Bundesveranstaltungen und Championate (Stand Januar 2016) übernimmt der PRESSEDIENST von der FN. Änderungen sind vorbehalten, eine regelmäßig aktualisierte Fassung gibt es unter www.pferd-aktuell.de/championate.

28. bis 31. Januar 2016 in Verden: Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter

Weitere Informationen: www.ver-dinale.de

5. bis 7. Februar 2016 in Bordeaux: Weltcup-Finale Fahren

Drei Deutsche – Michael Brauchle aus Lauchheim, Rainer Duen aus Friesoythe und Georg von Stein aus Modautal nehmen in der Saison 2015/2016 am Weltcup teil.

Weitere Informationen: www.jumping-bordeaux.com

**11. bis 14. Februar 2016 in Braunschweig: Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Deutsches
Hallenchampionat der Springreiter, HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter**

Weitere Informationen: www.loewenclassics.de

23. bis 28. März 2016 in Göteborg/SWE: Weltcup-Finale Springen/Dressur

Weitere Informationen: www.gothenburghorseshow.com

7. bis 10. April 2016 in Bad Oeynhausen: Championat der Berufsreiter Springen

Weitere Informationen: www.rv-badoeynhausen.de

23. bis 24. April 2016 in Langenfeld: Bundesvierkampf/Bundesnachwuchsvierkampf

Weitere Informationen: www.lrfs.de

26. April bis 1. Mai 2016 in Unna-Massener Heide: Berufsreiterchampionat Dressur

Weitere Informationen: www.reitsportzentrum-massener-heide.de

30. April bis 10. Mai 2016 in Mannheim: Maimarktturnier mit Para-Nationenpreis (CPEDIO)

In diesem Jahr ist das internationale Maimarktturnier bereits zum dritten Mal Gastgeber eines CPEDIO, das in diesem Jahr nicht nur für die deutschen Teilnehmer einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu den Paralympics in Rio darstellt. Weitere Höhepunkte der „Mannheimer Pferdewoche“ im MVV-Reitstadion sind die Dressur-Matinee mit Grand Prix Kür, das Maimarkt-Championat von Mannheim der Springreiter und der seit 1964 ausgetragene Große Preis – Die Badenia.

Weitere Informationen: www.maimarkt-turnier-mannheim.de

5. bis 8. Mai 2016 in Marbach: Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit

Seit Jahren eröffnet das internationale Vielseitigkeitsturnier auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach die Vielseitigkeitssaison mit der ersten Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC3*) in Deutschland, zu der die gesamte deutsche Elite des Sports am Start erwartet wird. Ein Grund dafür ist auch, dass in Marbach seit Jahren das Berufsreiterschampionat Vielseitigkeit ausgetragen wird. Im vergangenen Jahr hieß der Sieger Michael Jung mit *Halunke FBW*. Der Lokalmatador konnte 2010, 2011 und 2012 diesen Titel gewinnen, bevor ihn Ingrid Klimke aus Münster 2013 und 2014 an der Spitze ablöste. Spannend ist Marbach aber nicht nur für die deutsche Spitze, sondern auch den Spitzennachwuchs, der im Rahmen des CIC*** wertvolle Punkte im Rahmen des U25-Förderpreises sammeln kann. In der internationalen Ponyprüfung CCIP** geht es für die Teams aus den Alpenanrainerstaaten Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz und Österreich auch 2016 wieder um den Titel im Alpencup. Und nicht zuletzt ermitteln in Marbach die baden-württembergischen Reiter in einem CIC* ihre Landesmeister.

Weitere Informationen: www.eventing-marbach.de

19. bis 22. Mai 2016 in Everswinkel: Preis der Besten Vielseitigkeit

Der Preis der Besten ist der erste Meilenstein der EM-Saison für die Junioren und Jungen Reiter in der Vielseitigkeit.

Weitere Informationen: www.ponyhof-georgenbruch.de

27. bis 29. Mai 2016 in Warendorf: Preis der Besten

Der Preis der Besten blickt auf eine über 40-jährige Tradition zurück. Die Dressurreiter machten 1973 den Anfang, zwölf Jahre später folgten die Springreiter und wählten ab 1987 das Bundesleistungszentrum (BLZ) in Warendorf als dauerhaften Austragungsort. Seither entwickelte sich der Preis der Besten zum wichtigsten Turnier für den Reiternachwuchs in den Altersklassen –

Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter und Children (seit 2010). Nach der gelungenen Premiere 2014 ermitteln auch in diesem Jahr die Nachwuchsvoltgierer (Damen und Herren bis 18 Jahre) sowie die Junior-Teams in Warendorf ihre Besten. In diesem Jahr wieder dabei sind auch die Ponyvielseitigkeitsreiter.

Weitere Informationen: www.preisderbesten.de

2. bis 5. Juni 2016 in Balve: Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur

Das internationale Reitturnier „Balve Optimum“ ist die größte und renommierteste Sportveranstaltung in der Region Südwestfalen.

Weitere Informationen: www.balve-optimum.de

2. bis 5. Juni 2016 in Kreuth: Goldene Schärpe (Pferde)

In diesem Jahr ist das ostbayerische Pferdezentrum nach vielen Jahren als Veranstalter von deutschen Jugendmeisterschaften Ausrichter der „Goldene Schärpe Pferde“ für die ganz jungen Talente. Wie bei der traditionellen „Goldenen Schärpe für Ponyreiter“ müssen auch die „Großen“ sechs Teilprüfungen bewältigen: Dressur, Springen und Geländeritt auf Niveau der Klasse E, Vormustern und Theorie sowie seit 2014 auch einen 2.000-Meter-Lauf zur Überprüfung der reiterlichen Fitness.

Weitere Informationen: www.reitverein-kreuth.de

7. bis 12. Juni 2016 in Hagen a.T.W.: „Future Champions“

International und zukunftsweisend präsentiert sich das Jugendreiterfestival am Borgberg in Hagen am Teutoburger Wald, das sich seit 2011 „Future Champions“ nennt. Mit den offiziellen internationalen Nationenpreisen für Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter lockt das Turnier alljährlich die junge Reitsportelite aus ganz Europa auf den Hof Kasselman. Es geht aber auch um Begegnung, Kontakte und Freundschaften quer über die Ländergrenzen. Darüber hinaus lädt das LVM Masters der Landesverbände zu einem deutschlandweiten Vergleich auf Länderebene ein, bei dem Spring- und Dressurreiter in einer Mannschaft gemeinsam kämpfen.

Weitere Informationen: www.future-champions.de

16. bis 19. Juni 2016 in Luhmühlen CCI** und Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit**

Auch wenn Luhmühlen nach dem „Nein“ zu Hamburg 2024 der Status eines „Olympiastandorts“ versagt geblieben ist, bleibt das internationale Vielseitigkeitsturnier in der Heide dennoch ein wichtiger Meilenstein in Sachen Olympische Spiele. So findet hier in diesem Jahr neben der einzigen Vier-Sterne-Prüfung (CCI4*) in Deutschland auch wieder die Deutsche Meisterschaft im Rahmen der Meßmer-Trophy (CIC3*) statt. Im Anschluss wird die Longlist für Rio 2016 bekannt gegeben.

Weitere Informationen: www.luhmuehlen.de

18. bis 21. Juni 2016 in Gestüt Bonhomme/Werder: Deutsche Meisterschaft Para-Dressur

Die Deutsche Meisterschaft der Dressurreiter mit Handicap findet zum dritten Mal auf Gestüt Bonhomme in Werder bei Berlin statt. Die DM wird in vier Behinderten-Grades ausgetragen. In diesem Jahr haben die Deutschen Meisterschaften noch einen besonderen Stellenwert, sind sie doch ein wichtiger Bestandteil des Sichtungswegs zu den Paralympics in Rio.

Weitere Informationen: www.gestuet-bonhomme.de

24. bis 26. Juni 2016 in Wardenburg-Höven: Goldene Schärpe (Ponys) und Kleine Schärpe

Die „Goldene Schärpe“ der Ponyreiter gehört auch nach über 40 Jahren zu den wichtigsten Nachwuchsturnieren in Deutschland. Wie keine zweite Veranstaltung überprüft sie mit ihren Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländeritt auf Niveau der Klasse E, Vormustern, Theorie und einem Fitnessstest die reiterlichen Grundlagen der jungen Teilnehmer. Parallel dazu findet das Finale der Landesponyspiele Weser-Ems in Höven statt.

Weitere Informationen: www.rv-hoeven.de

29. Juni bis 3. Juli 2016 in Givrins/SUI: Europameisterschaften Reining Junioren/Junge Reiter

Weitere Informationen: www.cs-ranch.eu

30. Juni bis 3. Juli 2016 in Luhmühlen: Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit

Einmal in Luhmühlen an den Start zu gehen, davon träumen die meisten Vielseitigkeitsreiter. Für die besten deutschen Junioren und Jungen Reiter geht dieser Wunsch in diesem Jahr in Erfüllung.

Weitere Informationen unter <http://azl.luhmuehlen.de>

1. bis 3. Juli 2016 in Schwaiganger: Deutsche Meisterschaft Zweispänner (Ponys und Pferde)

Um den Titel wetteifern sowohl Pony- als auch Pferdegespanne, auch Pony-Vierspanner werden am Start sein.

Weitere Informationen: www.turniergemeinschaft-schwaiganger.de

7. bis 10. Juli 2016 in München-Riem: Deutsche Meisterschaft der Einspännerfahrer (Ponys und Pferde) sowie der Para-Fahrer

Weitere Informationen: www.fahrspport-in-riem.de

8. bis 17. Juli 2016 in Aachen: CHIO Aachen

Im vergangenen Jahr war die Aachener Soers Gastgeber der Europameisterschaften in fünf Disziplinen, 2016 steht nun wieder ein traditioneller CHIO auf dem Programm – mit den Nationenpreisen im Springen, Dressur, Fahren, Vielseitigkeit und Voltigieren. Hier fällt auch die Entscheidung, welche Reiter die deutschen Farben bei den Olympischen Spielen in Rio vertreten werden.

Weitere Informationen: www.chioaachen.de

19. bis 24. Juli 2016 in Oliva Nova/ESP: Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter

Weitere Informationen: www.olivanova.com

26. bis 31. Juli 2016 in Millstreet/IRL: Europameisterschaften Springen Junioren/Junge Reiter/Children

Weitere Informationen: www.millstreet.horse

27. bis 31. Juli 2016 in Okel: Deutsche Jugendmeisterschaften und Bundesnachwuchschampionat Fahren

Seit 2010 werden im Jugend-Fahrspport Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Es ist jedes Mal ein großes Event, denn der Boom bei den Nachwuchsfahrern ist ungebrochen. Und so werden Ende

Juli im niedersächsischen Syke-Okel (Landkreis Diepholz) weit mehr als 100 Starter erwartet. Die Teilnehmer an der DJM dürfen nicht älter sein als 25 Jahre. Sie starten ein- oder zweispännig mit Pferden oder Ponys in einer Kombinierten Prüfung der Klasse M.

Das Bundesnachwuchschampionat richtet sich an Kinder und Jugendliche, die jünger als 16 Jahre sind. Sie fahren auf A-Niveau.

Weitere Informationen: www.ruf-okel.de

28. bis 31. Juli 2016 in Ermelo/NED: Weltmeisterschaft Junger Dressurpferde

Die niederländische Stadt Ermelo ist von 2016 bis 2018 Gastgeber der Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde. Medaillen werden in den Altersklassen der Fünf- und Sechsjährigen vergeben sowie erstmals auch in der Altersklasse der siebenjährigen Pferde.

Weitere Informationen: www.ermeloyh.com

28. bis 31. Juli 2016 in Redefin: Deutsche Jugendmeisterschaft Voltigieren

Erstmals ist das Landgestüt Redefin Gastgeber der Deutschen Jugendmeisterschaft im Voltigieren.

Weitere Informationen: www.landgestuet-redefin.de

3. bis 7. August 2016 in Piber-Köflach: Weltmeisterschaften Einspännerfahrer

Weitere Informationen: www.piber.com

5. bis 7. August 2016 in Warendorf: Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit

Traditionell findet Anfang August auf dem Gelände des Bundesleistungszentrums (BLZ) Reiten in Warendorf das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit statt. Die besten Junioren und Ponyreiter der Landesverbände im Alter von 15 Jahren und jünger absolvieren hier eine kombinierte Prüfung aus Dressur, Stilspringen, Stilgeländeritt, Theorie und Vormustern sowie einem Fitnessstest für die Reiter. Jeweils fünf Paare starten für ihren Landesverband, die besten drei Endergebnisse werden fürs Team gewertet.

Weitere Informationen: www.pferd-aktuell.de/bundesnachwuchschampionat

5. bis 21. August 2016 in Rio de Janeiro/BRA: Olympische Spiele

Zum ersten Mal finden Olympische Spiele auf dem Südamerikanischen Kontinent statt. Austragungsort ist die brasilianische Küsten-Metropole Rio de Janeiro. Im Westen der Stadt, knapp 19 Kilometer vom olympischen Dorf entfernt, liegt das National Equestrian Center Deodoro, in dem die Reiterspiele in Dressur, Springen und Vielseitigkeit stattfinden werden. Im Hauptstadion des Equestrian Centers haben rund 14.000 Zuschauer Platz, auf dem Cross-Country-Gelände etwa 20.000. Jeweils vier Reiter-Pferd-Paare werden die deutschen Farben in den drei Disziplinen vertreten. Den Auftakt macht die Vielseitigkeit (6. bis 9. August), gefolgt von der Dressur (10. bis 15. August). Zum Schluss sind die Springreiter an der Reihe (14. bis 19. August).

Weitere Informationen: www.rio2016.com

11. bis 14. August 2016 in Lähden: Deutsche Meisterschaften Vierspänner

International ist der CAI***/* in Lähden Qualifikation für den Hallen-Weltcup 2016/2017. Auch bei den Zweispännern geht es international zu, hier ist ebenfalls ein CAI3* ausgeschrieben. 2015 gewann Michael Brauchle nach dem Europameister-Titel auch den Deutschen Meistertitel.

Weitere Informationen: www.psg-laehden.de

11. bis 13. August 2016 in Givrins/SUI: Weltmeisterschaften Reining

Die CS-Ranch in der Schweiz ist zum zweiten Mal in diesem Jahr Austragungsort für ein Championat. Bester Deutscher war bisher Grischa Ludwig aus Bitz, der 2014 bei den Weltreiterspielen in Caen Vierter wurde.

Weitere Informationen: www.cs-ranch.eu

12. bis 14. August 2016 in Bad Harzburg: Bundeswettkampf Vielseitigkeit

Der Bundeswettkampf zählt zu den ältesten deutschen Bundesveranstaltungen und bietet heute als CCI1* vor allem ambitionierten Amateuren und Nachwuchsreitern einen spannenden Saisonhöhepunkt.

Weitere Informationen: www.vfvbadharzburg.de

**18. bis 21. August 2016 in Le Mans: Europameisterschaft Voltigieren Senioren/
Junioren**

Le Mans ist vor allem für sein 24-Stunden-Rennen berühmt, aber auch die besten Voltigierer der Welt machten bereits Bekanntschaft mit der Stadt im Nordwesten Frankreichs.

Weitere Informationen: www.boulerie-jump.com

**16. bis 21. August 2016 in Vilhelmsborg/Aarhus/DEN: Europameisterschaft Pony
Springen/Dressur/Vielseitigkeit**

Weitere Informationen unter <http://vilhelmsborg.dk>

19. bis 21. August 2016 in Riesenbeck: Deutsche Jugendmeisterschaften Springen/Dressur

Die Deutschen Jugendmeisterschaften werden 2016 erstmals in dem von Ludger Beerbaum und seinem Team betriebenen Reitsportzentrum Riesenbeck International ausgetragen. Über 350 Pferde, etwa 1600 beteiligte Reiter, Pfleger, Eltern und sonstige Mitreisende werden dazu erwartet. Mit mehreren Turnierplätzen, einer großen Rasenarena mit Flutlicht und einer modernen 40 x 80 Meter großen Veranstaltungshalle für die dreitägigen Wettbewerbe bietet die Anlage beste Bedingungen für die Titelkämpfe.

Weitere Informationen: www.djm2016.de und www.riesenbeck-international.de

25. bis 28. August 2016 in Verden: Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren

Weitere Informationen: www.verden-turnier.de

25. bis 28. August 2016 in Conty: Weltmeisterschaften junger Fahrpferde

Weitere Informationen: www.val-de-selle.com

**19. bis 21. August 2016 oder vom 27. bis 29. August 2016 in Moritzburg Bundeschampionat
Deutsches Fahrpony/Schweres Warmblut**

Zum 15. Mal finden die Moritzburger Championatstage statt und erneut werden die Bundeschampions des Deutschen Fahrponys und des Schweren Warmbluts gekürt.

Weitere Informationen: www.pzvst.de

31. August bis 4. September 2016 in Warendorf: DKB-Bundeschampionate

Seit 1994 werden auf dem Gelände des Bundesleistungszentrums (BLZ) Reiten in Warendorf die DKB-Bundeschampionate ausgetragen. Auf fünf Plätzen ermitteln alljährlich rund 900 drei- bis siebenjährige Pferde und Ponys in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren

ihre Champions. Nirgendwo sonst kann man so viele hochtalentierte vierbeinige Nachwuchstalente bewundern.

Weitere Informationen: www.dkb-bundeschampionate.de

31. August bis 4. September 2016 in Breda/NED: Weltmeisterschaften Vierspänner

Weitere Informationen: www.outdoorbrabant.nl

2. bis 4. September 2016 in Rio Frio (POR): Europameisterschaften Distanzreiten Junioren/Junge Reiter

Auf die Jugendlichen und ihre vierbeinigen Athleten wartet ein 120 Kilometer langer Ritt, der den Saisonhöhepunkt 2016 bildet.

Weitere Informationen: www.fei.org/fei/events/championships/endurance/riofrio-2016

15. bis 18. September 2016 in Donaueschingen: Deutsche Meisterschaften der Pony-Vierspänner und Fahrderby der Vierspänner

Die 60. Auflage des Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers in Donaueschingen ist Schauplatz der Deutschen Meisterschaften der Pony-Vierspänner. Als Titelverteidiger reist Michael Bügener aus Gronau-Epe an. Die Vierspännerfahrer treten zu ihrem zweiten Saisonhighlight, dem Fahrderby (CAI***), an.

Weitere Informationen: www.chi-donaueschingen.de

7. bis 18. September 2016 in Rio de Janeiro/BRA: Paralympics

Rund zwei Wochen nach den Olympischen Sommerspielen finden in Rio auch die Paralympischen Spiele statt. Vergeben werden neben den Mannschaftsmedaillen jeweils zwei Medaillen in der Einzelwertung – in der klassischen Tour und in der Kür – in den fünf Behindertengrades.

Weitere Informationen: www.rio2016.com

15. bis 18. September 2016 in Lanaken/BEL: Weltmeisterschaft Junger Springpferde

Weitere Informationen: www.zangersheide.com

16. bis 18. September 2016 in Lauterbach: Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)

Weitere Informationen: www.ruf-lauterbach.net

22. bis 25. September 2016 in Montelibretti/ITA: Europameisterschaft Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter

2016 ist das rund 50 Kilometer nördlich der italienischen Hauptstadt Rom gelegene Montelibretti Schauplatz gleich zweier Europameisterschaften. Sowohl die Junioren als auch die Jungen Reiter ermitteln in der Kavallerieschule Centro Militare di Equitazione ihre Europameister in der Vielseitigkeit.

Weitere Informationen unter <http://robertobonfili.weebly.com/>

20. bis 23. Oktober 2016 in Le Lion d'Angers: Weltmeisterschaft Junger Vielseitigkeitspferde

Zwischen Nantes und Le Mans gelegen werden die Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde bereits seit einigen Jahren auf dem Gelände des 1797 gegründeten Nationalgestüts ausgerichtet. Drei Startplätze im CCI1* für sechsjährige Pferde und zwölf Plätze im CIC2* für siebenjährige Pferde stehen Deutschland zur Verfügung. In den vergangenen Jahren erwies sich

die WM immer wieder als Sprungbrett für künftige Championatspferde, wie zuletzt der Doppel-europameister *fischerTakinou*, mit dem Michael Jung 2014 nur knapp einen Podestplatz in Lion d'Angers verpasste. Im vergangenen Jahr stellte Jung mit dem Holsteiner *fischerIncantas* den Sieger bei den Sechsjährigen.

Weitere Informationen: www.mondialdulion.com

18. bis 20. November 2016 in Verden: Bundesnachwuchschampionat Dressur (Ponyreiter)

Das Jugendturnier des Pferdesportverbandes Hannover in Verden bietet bereits seit 15 Jahren die Kulisse für das Bundesnachwuchs-Championat der Jüngsten im Dressursattel. Die Teilnehmer im Alter von 14 Jahren und jünger werden von ihren Landesverbänden ausgewählt; die besten 20 erhalten nach einem Auswahllehrgang bei den Bundestrainern die Startberechtigung für Verden.

Weitere Informationen: www.psvhan.de

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Michael Brauchle startet beim Weltcup-Finale in Bordeaux

Lauchheim (fn-press). Vom 5. bis 7. Februar 2016 findet im französischen Bordeaux das Weltcup-Finale der Vierspannerfahrer statt. Mit dabei ist Michael Brauchle aus Lauchheim. Er ist amtierender Europameister und bildet mit Georg von Stein aus Modautal in Hessen das deutsche Team. Die beiden Vierspannerfahrer gehören zu den sechs, die sich bei sieben Turnieren für diesen Höhepunkt der Hallensaison qualifiziert haben.

Leicht wird es für die beiden Deutschen sicher nicht. Ihre Konkurrenten tragen allesamt berühmte Namen und weisen ihrerseits herausragende Erfolge nach: der sechsfache Finalsieger und Doppel-Weltmeister Boyd Exell aus Australien, der amtierende Vize-Europameister Ijsbrand Chardon aus Holland, der Holländer Koos de Ronde und der Schweizer Jérôme Voutaz. Mit einer Wildcard geht zudem Sébastien Mourier aus Frankreich an den Start.

Preis der besten Jugendarbeit: „Mehr als nur Waffelbacken... - Wir suchen das außergewöhnlichste Jugendprojekt!“

Kornwestheim. Auch dieses Jahr lobt der Pferdesportverband erneut den mit 3.000 Euro dotierten „Preis der besten Jugendarbeit“ aus. Thema des Wettbewerbs: „Mehr als nur Waffelbacken - Wir suchen das außergewöhnlichste Jugendprojekt!“ Noch bis zum 29. Januar 2016 haben alle Vereine und Betriebe aus Baden-Württemberg die Möglichkeit, sich zu bewerben. Die Bewerbung kann per Post oder Email an die Geschäftsstelle geschickt werden. Bewerbungen bitte bis zum 29. Januar 2016 an: Pferdesportverband Baden-Württemberg, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim oder info@pferdesport-bw.de.

Marcel Marschall ist Mitglied der Perspektivgruppe Springen

Warendorf (fn-press). Das Deutsche Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) hat zum Jahresende 2015 seine Perspektivgruppen in den Disziplinen Springen und Vielseitigkeit neu besetzt. Mitglieder der Perspektivgruppen sind jeweils drei bis sechs Reiter im Alter zwischen Anfang 18 und 26 Jahren. Ausgewählt wurden sie aufgrund ihres Talentes, ihrer bisherigen Leistungen und aufgrund ihrer Bereitschaft, den Reitsport professionell auszuüben.

Neues Mitglied der Perspektivgruppe Springen ist der 24-jährige Baden-Württemberger Marcel Marschall aus Altheim. Marschall hat EM-Erfahrung: 2009 reichte es mit der Mannschaft zu Rang vier.

Wie gut das Konzept Perspektivgruppen funktioniert und welche Karrieren Perspektivgruppenmitgliedern vergönnt sein können, beweist zum Beispiel Dressurreiterin Kristina Bröring-Sprehe, die bei den Weltreiterspielen in Frankreich Mannschaftsgold und bei der Europameisterschaft in Aachen Einzel-Silber gewann. Die Vielseitigkeit machte den Anfang bei der Berufung von Perspektivgruppen und das mit Erfolg, wie etwa Frank Ostholt, Warendorf, und Dirk Schrade, Gomadingen, bewiesen. Sie gewannen jeweils Mannschaftsgold bei den Olympischen Spielen, Ostholt 2008 und Schrade 2012. Jüngstes Paradebeispiel für die Perspektivgruppe Vielseitigkeit ist Doppel-Weltmeisterin Sandra Auffarth. Bei den Springreitern ist es zum Beispiel Patrick Stühlmeyer, der nun aus dem Kreis der Perspektivgruppe verabschiedet wurde. Dass er den Sprung an die Weltspitze geschafft hat, zeigte er jüngst mit Top-Platzierungen bei den Weltcup-Springen in Helsinki und Stuttgart. *lau/jbc*

Deutsche führen Reining-Weltrangliste an: Grischa Ludwig und Gina Maria Schumacher

Bitz/Givrins (fn-press). Zwei Deutsche führen die FEI-Weltrangliste Reining 2015 an: Vize-Europameister Grischa Ludwig aus Bitz ist Spitzenreiter bei den Senioren und Gina Maria Schumacher aus Givrins bei den Junioren als Doppel-Junioren-Europameisterin. Mit 62 Punkten schlug Grischa Ludwig diesmal Giovanni Masi de Vargas (59 Punkte), der ihm bei der Europameisterschaft in Aachen den Titel entriss. Bei den Junioren ist mit Gina Maria Schumacher nicht nur eine deutsche Nachwuchsreinerin Spitze (38 Punkte). Es folgen vier weitere Deutsche in den Top Ten. Auf Platz sechs steht Shawn Wagner aus Mühlhausen.

Die Listen können eingesehen werden: <https://data.fei.org/Ranking/List.aspx#reining>

Nürtingen: PM-Regionalversammlung

6. Februar 2016

Nürtingen. Am 6. Februar geht es bei der Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN in der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen um moderne Pferdefütterung und weitere wissenschaftliche Erkenntnisse mit Prof. Dr. Dirk Winter aus Nürtingen. Die Regionalversammlung beginnt um 13.30 Uhr mit dem Jahresbericht der Sprecherin Dr. Wilma Ubbens. Um 14.00 Uhr schließt sich dann die Vortragsreihe mit Prof. Dr. Dirk Winter an. Die Veranstaltung ist für Persönliche Mitglieder (PM) kostenlos. Nicht-PM zahlen 10 Euro. Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz. Anmeldung bei Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf. Telefon (0 25 81) 63 62-247, Fax (0 25 81) 63 62-100, PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de www.pferd-aktuell.de/shop dt

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Vierkämpfer gesucht

Herbertingen. Du kannst reiten- Du kannst laufen und Du kannst schwimmen? Dann bist Du richtig bei den Vierkämpfern. Für Aktive aus Württemberg findet unter der Leitung von Jörg Widmaier, Pferdewirtschaftsmeister und Träger des Goldenen Reitabzeichens, am 5. und /oder 6. März 2016 (je nach Teilnehmerzahl) in Herbertingen ein weiterer Lehrgang in Dressur und Springen statt. Eingeladen sind zu diesem Lehrgang interessierte Vierkämpfer aus Württemberg, die mindestens auf Niveau der Klasse E reiten. Beim Lehrgang wird Dressur geritten und gesprungen. Zum Lehrgang bringt ihr Euere eigenen Pferde mit. Der Lehrgang kostet ohne Verpflegung pro Lehrgangstag 40.--€. Fragen und Anmeldung bis zum 22. Februar 2016 an:

Kontakt: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV),
Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim,
Gabriele Knisel-Eberhard, Tel. 07154/832830, knisel@wpsv.de

2016 Württembergische Meisterschaften in allen Disziplinen

Kornwestheim. Im Jahr 2016 finden wieder Württembergische Meisterschaften statt. Die Meisterschaften für Dressur, Springen, Pony und Fahren werden vom 3.-5. Juni 2016 in Heidenheim ausgetragen. Die Vielseitigkeitsreiter messen sich um den Titel der Württembergischen Meisterschaften aller Altersklassen vom 8.-10. Juli 2016 auf dem Lushof in Laupheim. Die Voltigierer ermitteln ihre Einzelmeister am 15./16. Oktober 2016 in Ilsfeld. Die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften in Dressur und Springen finden am 1./2. Oktober 2016 in Weilheim statt, die der Voltigierer am 7./8. Mai 2016 in Ulm-Wiblingen. K/E

Kontakt: Gabriele Knisel-Eberhard, Tel. 07154-832830/31, Fax 07154-832849
Knisel@WPSV.de Gronbach@WPSV.de

Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine (Jugendwarttagung)

Samstag, 20. Februar 2016

Ilsfeld. Alle Jugendwarte, Jugendsprecher sowie Vereinsmitglieder, die an der Jugendarbeit interessiert sind, sind eingeladen! Die Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine (Jugendwarttagung), die in diesem Jahr den Jugendausschuss neu zu wählen hat, findet am Samstag, 20. Februar 2016 in der Gaststätte Zum Bahnhof, Bahnhofstraße 34, 74360 Ilsfeld statt.

Um eine aktive und zeitgemäße Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen zu fördern und zu unterstützen, sind interessierte und engagierte Vereinsmitglieder gefordert. Es ist deshalb sehr wichtig, dass sich in Ilsfeld viele Pferdesportler versammeln, die sich für die Jugendarbeit interessieren und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen.

Tagesordnung:

9.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden (Petra Rometsch)
3. Entlastung des Jugendausschusses
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des Wahlleiters
 - 4.2 Vorstellung der Kandidaten
 - 4.3 Wahl der/des Vorsitzenden (Vorsitzende/r des Jugendausschusses gem. § 6 der Satzung)
 - 4.4 Wahl der/des stellv. Vorsitzenden
 - 4.5 Wahl der/des Jugendsprecher/in/s und der/des Stellvertreterin/s
 - 4.6 Wahl von mindestens 4 Beisitzern/innen
5. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
6. Anregungen, Termine, Verschiedenes

11.00 Uhr

Vortrag Dr. Henning Schlumbohm, Tierklinik Waldenbuch: „Konditionstraining und Fütterung von Turnierpferden unter Dopingaspekten“; anschließend Mittagessen auf Einladung des Verbandes

14.00 Uhr

Longieren von Reitpferden, Vortrag und praktische Demonstrationen (Reithalle), Carmen Waldhausen, Pferdewirtschaftsmeisterin und Richterin, Gerlingen

Ende ca. 17.00 Uhr

Anmeldung:

Da ein Teil der Veranstaltung in der Reithalle stattfindet, bringen Sie bitte entsprechende Kleidung mit. Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte telefonisch bis zum 5. Februar 2016 an die Geschäftsstelle. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen eine gute Anfahrt nach Ilsfeld.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Rometsch i. A. Gabriele Knisel-Eberhard

IM STENOGRAMM

Marcel Marschall mit neuen Pferden am Start

Heiligkreuztal. Der Turnierstall der Familie Manfred Marschall wurde zum Jahresbeginn mit neuen Pferden „aufgerüstet“. Perspektivkaderreiter Marcel Marschall genießt dabei die Förderung durch bekannte Pferdebesitzer. Dazu gehört z. B. der Schweizer Peter Schildknecht, Großgastronom aus St. Gallen. Marschall darf demnächst also den zehnjährigen Oldenburger *PSG Junior* von *Cornet Obolensky* satteln. Das Pferd wurde zuvor von dem Schweizer Pius Schwizer erfolgreich geritten. Außerdem kamen aus dem Hause Puschak die zehnjährige Oldenburger Stute *Quantana 10* von *Quidam's Rubin/Grannus* und der ebenfalls zehnjährige Oldenburger Wallach *For N* von *For Pleasure* in den Stall in Heiligkreuztal.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Gold-Mädels aus Marbach: Fehlerkorrektur stellt Sieg richtig

Marbach/Warendorf. Durch einen EDV-Programmfehler war eine der Wertungsprüfungen beim Bundesentscheid für Auszubildende im Beruf Pferdewirt in Warendorf für die Teilnehmer aus Baden-Württemberg nur unzureichend berücksichtigt worden. Das fiel zunächst nicht auf. Bei der Siegerehrung wurden nämlich die vier Auszubildenden des Haupt- und Landgestüts Marbach als Vertreter des Landes Baden-Württemberg als Zweitplatzierte geehrt. Der Fehler wurde inzwischen korrigiert und die Ergebnisse neu berechnet: Das Team Baden-Württemberg hat den Bundesentscheid vor Rheinland-Pfalz und Bayern gewonnen. Mit von der Partie waren Anna Sulz und Marie Schmilewski, die in Marbach ihre Ausbildung in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service abschlossen. Sie belegten in der Einzelwertung die Plätze zwei und sechs. Lina Rinderknecht erreichte in der Fachrichtung Pferdezucht den zweiten Platz in der Einzelwertung. Roland Dörr als Mannschaftsbetreuer, Klassenlehrerin Andrea Pfirrmann, beide Berufliche Schule Münsingen, und Melanie Laubmeier als Ersatzmitglied der Mannschaft begleiteten das siegreiche Team nach Warendorf. RD

PFERDESTEUER

Gemeinde Weißenborn schafft Pferdesteuer wieder ab

Starkes Signal aus Nordhessen

Weißenborn (fn-press). Die nordhessische Gemeinde Weißenborn hat ihre Entscheidung für die Pferdesteuer nach knapp zwei Jahren wieder rückgängig gemacht. Bis zur rechtlichen Klärung hatte die Gemeinde die zum 1. Januar 2014 beschlossene Pferdesteuer-Satzung zunächst ausgesetzt. Wie das Aktionsbündnis Pro Pferd berichtet, kamen die Gemeindevertreter am 8. Dezember 2015 endgültig zu dem Schluss, dass eine solche Steuer nicht wirtschaftlich und damit auch nicht gewollt sei.

Weißenborns Bürgermeister Thomas Mäurer war der Kampf gegen die Pferdesteuer in seiner Gemeinde ein persönliches Anliegen. „Letztlich haben viele Argumente, wie etwa Tierschutzaspekte, gegen diese Steuer gesprochen. Die Pferde leisten in unserer Region auch einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege“, sagte Mäurer. „Im Grunde war es aber vor allem der wirtschaftliche Aspekt, der den Ausschlag für die Entscheidung gegeben hat.“ Als die Diskussion um die Pferdesteuer in Weißenborn vor knapp vier Jahren begann, habe die Gemeinde noch mit der Besteuerung von rund 50 Pferden gerechnet. Inzwischen sei die Zahl zurückgegangen, so dass der Verwaltungsaufwand in keinem sinnvollen Verhältnis mehr zum wirtschaftlichen Ertrag gestanden hätte.

Aus den genannten Gründen wurde am 8. Dezember 2015 in der Gemeindevertretung ein Aufhebungsbeschluss gefasst, so der Bürgermeister. Damit ist Weißenborn die erste Gemeinde, die trotz beschlossener Satzung die Pferdesteuer nach einer gründlichen Prüfung und vielen Überlegungen wieder abgeschafft hat. „Ich hoffe, dass das Thema nun vom Tisch ist“, sagte Mäurer.

Die Entscheidung in Weißenborn zeigt, dass der Abwehrkampf gegen die Pferdesteuer und die intensive Aufklärungsarbeit auf unterschiedlichen politischen Ebenen und in den Gremien auf fruchtbaren Boden fallen. „Wir danken der Gemeinde Weißenborn, den Gemeindevertretern, den engagierten und lösungsorientierten Pferdehaltern vor Ort und ganz besonders Bürgermeister Thomas Mäurer“, sagte Carola Schiller, Vorsitzende des Aktionsbündnisses Pro Pferd. „Diese Entscheidung ist ein Meilenstein im Kampf gegen die Pferdesteuer und ist ein starkes Zeichen dafür, dass die Pferdesteuer eben nicht den wirtschaftlichen Zweck erfüllt, den manche Politiker darin sehen“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. „Das Beispiel Weißenborn hat gezeigt, dass sachliche und fundierte Argumente wirklich zählen und auch für Menschen zugänglich sind, die in ihrem alltäglichen Leben nichts mit Pferden zu tun haben.“ *jbc*

Weitere Informationen: www.pferd-aktuell.de/pferdesteuer.

REZENSIONS-TIPPS

Major a.D. Paul Stecken: Bemerkungen und Zusammenhänge

Erkenntnisse eines Pferdemannes

Warendorf. „Major a.D. Paul Stecken ist eine Legende. Er hat die deutsche Reitlehre, die Richtlinien und die Ausbildung von Generationen von Pferdeleuten nachhaltig mitgeprägt.“ (Soenke Lauterbach, FN-Generalsekretär). „Daher sei allen Reitern, Ausbildern und Richtern empfohlen, Paul Stecken zu folgen mit seiner Schluss-Feststellung: ‚Alle Pferden gehen gerne richtig‘.“ (Dr. Joachim Bösche, Vorsitzender der Deutschen Richtervereinigung). „Das Vermächtnis eines Pferdemannes, den nicht Eitelkeit treibt, sondern die Sorge, sein tiefes Wissen um die Kunst des Reitens könnte verloren gehen.“ (Evi Simeoni, Sportreporterin der F.A.Z.) „Es ist zu wünschen, dass die Stimme dieses einzigartigen Zeitzeugen zum Wohle der Pferde Gehör findet und ein Umdenken mit der Rückbesinnung auf seine hohen Werte in der Ausbildung des Pferdes einleitet“ (Dr. Peter Stadler, Professor a. d. Klinik für Pferde der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover)

Vier Persönlichkeiten, vier Stimmen zu einem schmalen Büchlein, das Major a.D. Paul Stecken zusammengestellt hat unter dem Titel: „Bemerkungen und Zusammenhänge – Erkenntnisse eines Pferdemannes“. Was in „geballter Kürze“ auf den Leser zukommt, ist eine „geballte Ladung“ hippologischen Wissens aus der Erfahrung eines langen Lebens, das bis in die tiefste Seele hinein geprägt ist von der Liebe zum Pferd und dessen korrekter, hingebungsvoller Ausbildung. Und mit deutlicher Kritik hält er nicht zurück, wenn es um ungute Entwicklungen geht, die unter dem Begriff „Andere Reitweise“ getarnt werden.

Major a.D. Paul Stecken wurde am 29. Juni 1916 in Münster in eine pferdebegeisterte Familie geboren und steht kurz vor seinem 100. Geburtstag. Sein Leben lang widmete er sich den Pferden und ist ihnen aus tiefstem Herzen zugetan. Eines der wichtigsten Ziele seiner Lehre ist die korrekte Ausbildung von Sportpferden, denen er sich nach dem 2. Weltkrieg ganz besonders widmete. 30 Jahre lang war er Chef der Westfälischen Reit- und Fahrschule, war Ausbilder, Prüfer, Equipe-Chef und internationaler Richter. Er ist Träger des Reiterkreuzes in Silber und Gold sowie der Gustav-Rau-Medaille. Für ihn gibt es jedoch keinen Ruhestand oder Ausruhen auf Lorbeeren. Bis heute begleitet er z.B. die deutsche Vielseitigkeitsreiterin Ingrid Klimke auf ihrem reiterlichen Weg als wertvoller Lehrer und Freund. So ist er ein väterlicher Freund der Reiterin, zu deren Vater er ein besonderes Verhältnis hatte. Auch der eigene Vater prägte ihn selbst, denn der war 25 Jahre lang Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, die Paul Stecken 1950 übernahm. Die beiden Brüder Fritz und Albert, Offiziere wie er selbst, genossen auch nach dem Krieg große Achtung wegen ihres reiterlichen Könnens und ihrer Fähigkeiten, Pferde und Reiter auszubilden. So wurzelt also in dem Büchlein von Major a. D. Paul Stecken das Pferdewissen einer ganzen Familie.

Und so ist es nur richtig, dass das genannte Büchlein jetzt herausgekommen ist. Was Paul Stecken aus seinem Leben als berittener Soldat, als Pferdefreund und Ausbilder erlebt und erfahren hat, stellt er hier zusammen, überschaubar aber bedeutend. Denn dem Leser entfaltet er eine „einzigartige Analyse der Entwicklung vom Militär-, Arbeits- und Reitpferd zum heutigen Sportpferd“ auf der Basis seines 100-jährigen erfahrungsreichen Lebens. Kein Wunder, dass er zu den Hippologen gehört, die die deutsche Reitlehre und die Richtlinien für die Ausbildung von Pferdefreunden und

Pferden maßgeblich geprägt haben. Sein Credo ist dabei immer das „Wohlbefinden des Pferdes“. Nicht der Abrichtung von Pferden sondern der sorgsam, schonenden Ausbildung gilt sein Lebenswerk.

Das Büchlein lenkt zunächst den Blick in die Geschichte der deutschen Reiterei, die über Jahrhunderte hinweg über das Militär geprägt wurde. Major a. D. Paul Stecken kann diese Geschichte als persönlich erlebt über fast hundert Jahre nachvollziehen und schreibt deshalb im ersten Kapitel „Bemerkungen zur Entwicklung der H.Dv. 12/37, die auf dieser Grundlage zum Begriff „Überlieferte Grundsätze“ der Ausbildung für Pferd und Reiter geführt haben“. Darin heißt es u.a.: „Die Überlieferten Grundsätze“ der Ausbildung von Pferd und Reiter wurden nach vielen Jahrzehnten größter Unsicherheiten 1912 weltweit erstmalig sorgfältig zusammengefasst und formuliert.“ Nach 1934/35 erschien die 3. Auflage und 1937 in der vierten Auflage die H.Dv. 12/37. „Alle Grundsätze der Ausbildung in der H.Dv. 12/37 sind noch heute als „Überlieferte Grundsätze“ in vollem Umfang gültig“, sagt Paul Stecken. Paul Stecken gibt in diesem Abschnitt einen Einblick in die Welt jener großen Reiternamen, die vor und nach den Weltkriegen bis in die 1990er Jahre die Reiterei geprägt haben. Spannend zu lesen, zumal den Älteren die Namen noch alle vertraut sind. Wie sehr die „Überlieferten Grundsätze“ Gültigkeit hatten und beachtet wurden, macht Stecken deutlich, indem er nachweist, dass sich nationale und internationale Verbände umfangreich darauf stützen.

Und so geht es weiter: „Bemerkungen zur Ausbildung junger und alter Remonten in Verbindung mit den Grundsätzen der Ausbildung von Pferd und Reiter der H.Dv. 12/37“, der alten Heeresdienstvorschrift. Paul Stecken schreibt hier über die Ausbildung junger Pferde. Er gibt dabei auch Einblicke in die Zeit des Krieges und wie damals Pferde beschafft wurden. Pferde und kriegerische Ausbildung gehörten bis zum Ende des 2. Weltkriegs zusammen. Deshalb, so erklärt Stecken, gab es „bis Kriegsende an der Kavallerie-Schule in der letzten Reiter-Inspektion Offiziersanwärter auf ausgebildeten Pferden nach „Überlieferten Grundsätzen“ für die wenigen noch voll berittenen Einheiten, wie z.B. die Brigade Boeselager. Paul Stecken schreibt dazu: „Was Pferde bis Ende des Krieges im Gespann und unter dem Reiter in den zahlreichen mit Pferden verbundenen Einheiten ausgehalten und durchgemacht haben, verdient besondere Würdigung und Anerkennung.“

Immer wieder beginnen die Kapitel mit dem Begriff: „Bemerkungen“. Das charakterisiert auch die Kürze und Prägnanz der Texte, die in ihrer Klarheit nicht zu überbieten sind. Zahlreiche Begriffe aus der Lehre werden verständlich aber kurz erfasst und lassen den Leser manchmal staunen, weil es der „große alte Mann des Pferdesports“ versteht, ohne Umschweife auf den Punkt zu kommen. Eine ganze Menge Fotos belegen seine Aussagen und verdeutlichen, worauf es bei der Ausbildung von Pferden und Reitern ankommt. Und das gilt nicht nur für die „hohe Kunst der Reiterei“, weil er namhafte Reiterinnen und Reiter abbilden lässt. Egal, auf welchem Niveau ein Mensch reitet, für ihn gelten die „Grundsätze“ allemal.

Major a.D. Stecken macht in der Reiter-/Pferdeentwicklung Anfang der 1990er Jahre eine gewisse Zäsur aus und schreibt dazu über „Entwicklungen, die ab Anfang der 90er-Jahre gegenüber den „Überlieferten Grundätzen“ der Pferde- und Reiterausbildung entstanden sind“. Ein spannendes Kapitel, da hier einer spricht, der alle Facetten der Reiterei genau kennt – eine erstaunliche Bandbreite mit unglaublichem Tiefgang. Das wird so leicht keiner nacherleben können.

Über verschiedene prägnante Abschnitte kommt der Autor zu „Abschließenden Bemerkungen zur heutigen Situation im Dressursport“. Hier setzt sich der Autor mit den Widersprüchen der „Anderen Reitweise“ (Rollkur, LDR) zu den „Überlieferten Grundsätzen“ auseinander und stellt Fragen danach, wie und ob die heutigen Organisationen der Nationalen und Internationalen Verbände die „Überlieferten Grundsätze“ noch beachtenswert finden. Paul Stecken diskutiert aufmerksam und sachkundig und weiß sich in einem ganz sicher: „Alle Pferde gehen gerne richtig!“ Für ihn ist es unverständlich, dass man sich auf Rollkur oder LDR überhaupt einlässt und bezeichnet diese Entwicklungen hart und kritisch als Unsinn.

„Bemerkungen und Zusammenhänge – Erkenntnisse eines Pferdemanntes“ von Major a.D. Stecken sind im FN-Verlag erschienen. Das Büchlein hat 40 Seiten mit farbigen Fotos und historischen Bildern. Format 17x240, Rückendrahtheftung, es kostet 12,90 € und ist im Buchhandel sowie beim Verlag unter der ISBN 978-3-88542-889-3 zu beziehen.

WANDERN ZU PFERDE

Eifel zu Pferd startet in ein neues Wanderreiterjahr

Großkampfenberg/Eifel. Rechtzeitig zum Jahreswechsel und noch frühzeitig genug vor Beginn der Wanderreit-Saison erschien „Eifel zu Pferd 2016“. In dem handlichen Band sind alle Gastgeber unter dem Dach von NATURLAUB RHEINLAND-PFALZ versammelt, die sich dem Wanderreiten und Wanderfahren widmen und für die Pferdefreunde Schlafplatz, Verpflegung und Pferdeunterkunft bieten. Das Angebot hat sich im Laufe der Jahre nicht nur eingespielt und wird gut angenommen. Es ist sehr professionell ausgelegt und lässt für die Urlaubstreiter keine Wünsche offen. Wanderreiter stellen sich entweder ihre Route selbst zusammen oder lassen sich beraten. Es gibt aber auch eine ganze Reihe sehr ansprechender Pauschalangebote, die zudem allesamt bezahlbar sind. Wollen die Urlaubstreiter eine Rittführung, bekommen sie das genauso wie die Zusage, ihr Gepäck von Station zu Station bringen zu lassen. Kartenmaterial, Wegbeschreibungen und sogar GPS-Geräte stehen zur Verfügung, so dass sich die Wanderreiter im „fremden Gefilde“ immer zurechtfinden können.

Die vorliegende Broschüre umfasst 116 Seiten und enthält eine Fülle guter Informationen. Zum Beispiel wird jede Wanderreitstation ausführlich vorgestellt, so dass man sich sehr gut informiert fühlen darf. Eine Übersichtskarte erleichtert die Orientierung und die Planung auch in eigener Regie. „Eifelland Pferdland“ schreiben die Gastgeber gerne als Überschrift und liegen damit auch genau richtig. Die Eifel ist ein Kleinod unter Deutschlands Wanderreiter-Regionen und immer eine Reise wert.

Die Broschüre ist erhältlich bei:

Eifel Tourismus Prüm, Telefon 06551-96560 broschuere@eifelzupferd.de www.eifel.info

Kontakt: „Eifel zu Pferd e.V.“ Geschäftsstelle: vorstand@eifelzupferd.de
Rolf und Uschi Roßbach, Großkampfenberg, Telefon 06559-93051,
www.eifelzupferd.de

TV - SERVICE PFERDESPORT

| Tag | Datum | Uhrzeit | Sender | Themen |
|---------|----------|---------|-----------|--|
| Montag | 8. Feb. | 11.00 h | Eurosport | Springreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Bordeaux |
| Samstag | 20. Feb. | 15.15 h | NDR | Sportclub Live - Reiten: VR Classics Neumünster |
| Sonntag | 21. Feb. | 08.00 h | Eurosport | Springreiten: Masters Grand Slam Indoor - Hong Kong Masters 2016 |
| | | 14.00 h | NDR | Sportclub Live - Reiten: VR Classics Neumünster |

www.ClipMyHorse.de/Vorschau jeweils von 10 - 22 Uhr

02.02.2016 | Late Entry Riesenbeck International

03.02.2016 | Late Entry Riesenbeck International

05.02.2016 | Hengstschau der Holsteiner Privathengsthalter in Elmshorn

06.02.2016 | Holsteiner Verbandshengstschau in Neumünster

11.02.2016 | Löwen Classics Braunschweig: Springen und Dressur

11.02.2016 | Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier

12.02.2016 | Löwen Classics Braunschweig: Springen und Dressur

12.02.2016 | Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier

12.02.2016 | Ponykörung des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/Hamburg in Neumünster

13.02.2016 | Löwen Classics Braunschweig: Springen und Dressur

13.02.2016 | Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier

13.02.2016 | Ponykörung des Pferdestammbuchs Schleswig-Holstein/Hamburg in Neumünster

13.02.2016 | Hengstschau Sosath in der Auktionshalle Vechta

14.02.2016 | Löwen Classics Braunschweig: Springen und Dressur

14.02.2016 | Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier

16.02.2016 | Late Entry Riesenbeck International

17.02.2016 | Late Entry Riesenbeck International

18.02.2016 | VR Classics Neumünster: Dressur und Springen

19.02.2016 | VR Classics Neumünster: Dressur und Springen

20.02.2016 | VR Classics Neumünster: Dressur und Springen

20.02.2016 | Hengstschau des Zuchthofs Klatte in Klein-Roscharden

21.02.2016 | VR Classics Neumünster: Dressur und Springen

21.02.2016 | Gemeinschafts-Hengstschau der Stationen Lodbergen, Beerbaum, Holtwiesche und Ahlers im Oldenburger Pferdezentrum Vechta

27.02.2016 | Hengstschau des Haupt- und Landgestüts Marbach

28.02.2016 | Präsentation der Auktionspferde der Gestütsauktion in Marbach

LINKS ZUM INTERNET

Stand Dezember 2015, Änderungen vorbehalten.

OFFENBURG Baden Classics

11. - 14. Februar 2016, Pressekontakt: Presse & Marketing, Kathrin Massé,
Telefon 07854/184221, Fax 07854/18470, masse@baden-classics.de www.baden-classics.de

MARBACH CIC* mit Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit/CCIP2 Preis der Besten/Pony**

05. – 08. Mai 2016; Pressekontakt: Alex Singer, Telefon 0171/5244668, singer@webdatabases.de
www.eventing-marbach.de

MANNHEIM Maimarkt Mannheim mit Nationenpreis Para Equestrian (PEDIO)

30. April – 10. Mai 2016, Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,
Hartmut Binder, Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de
www.maimarkt-turnier-mannheim.de

DONAUESCHINGEN Deutsche Meisterschaft Vierspanner Fahrer (Ponys)

15. – 18. September 2016, www.chi-donaueschingen.de

STUTTGART Stuttgarter German Masters

16. – 20. November 2016, Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice
mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499,
hartmut.binder@mps-agentur.de www.stuttgart-german-masters.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.